

Familienzentrum

Treffpunkt für Väter mit Kleinkindern

Zwingenberg. Das Familienzentrum Zwingenberg (Famizz) des Vereins Zwingenberger Pro Kind weist auf ein Angebot mit dem Titel „Vater-Kleinkind-Treff“ (Kursnummer: FEK021) hin.

Zielgruppe sind Väter mit Kleinkindern im Alter von bis zu maximal drei Jahren. Treffpunkt ist an jedem 1. und 3. Samstag eines Monats – erstmals am 1. Februar – von 11 bis 12 Uhr ein Gruppenraum der Kleinkindbetreuung Zwingenberger Zwerge (Annastraße 9). Die Teilnahme kostet fünf Euro pro Monat, abgerechnet wird pro Quartal. In der Kursbeschreibung heißt es:

„Liebe Väter: Hier kommt eure exklusive Zeit mit eurem Kind! In sicherer Umgebung kann euer Nachwuchs auf Erkundungstour gehen, während ihr euch austauscht.“

Anmeldungen im Familienzentrum Zwingenberg im Alten Amtsgericht (Obertor 1), Telefon: 06251/8690494, E-Mail: info@famizz.de, Bürozeiten: dienstags und freitags von 9 bis 11 Uhr. red

www.famizz.de

Standplätze reservieren

Flohmarkt für Kindersachen

Alsbach-Hähnlein. Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Sandwiese weist auf seinen Flohmarkt für Kindersachen hin, der am 29. Februar, Samstag, von 14 bis 16.30 Uhr in der Hähnleiner Grundschule stattfindet. Wer einen Standplatz reservieren möchte, der kann dies per E-Mail: eb-kitasandwiese@web.de tun. Die Standgebühr beträgt sechs Euro und eine Kuchenspende oder zehn Euro. red

Spendenübergabe: Der Verein unterstützte mit den Erlösen aus dem Jahr 2019 elf Initiativen und Gruppen

Markt ums Kind belohnte Einsatz für Teenager wieder mit Spenden

Von Christa Flasche

Zwingenberg. Angela Kannengießer, Vorsitzende des Vereins rund ums Kind, freute sich: Die ehrenamtlich tätigen Veranstalter des Marktes rund ums Kind konnten mit den Erlösen aus dem Frühjahrs- und dem Herbstmarkt 2019 jetzt wieder elf andere Vereine finanziell mit Spenden unterstützen.

Die zwei Secondhand-Märkte, die im vergangenen Jahr zum 60. beziehungsweise 61. Mal in der Melibokushalle stattfanden, waren die neuerliche Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte. Das hinterlässt auch bei den Beteiligten immer wieder einen positiven Effekt: Auch für das Organisationsteam und die Helfer des Vereins, die zwar viel Arbeit haben, ist es am Ende das gute – und motivierende – Gefühl, Sinnvolles getan und Hilfe geleistet zu haben.

Den Erlös aus den beiden jährlichen Märkten spendet der Verein jeweils zum Auftakt des Folgejahres verschiedene Hilfsorganisationen und Initiativen. Jetzt kamen insgesamt elf Spendenempfänger in den Genuss. Verteilt werden die Spenden in unterschiedlichen Höhen. Die meisten der Empfänger konnten zur Spendenübergabe in die Melibokusschule kommen. Drei davon wurden zum ersten Mal bedacht.

Gelegenheit zum Netzwerken

Die Entscheidung über die Zuwendungen fällt bei der Jahreshauptversammlung des Vereins. Ein ganz wichtiges Kriterium ist, dass der Empfänger sich in irgendeiner Form für Kinder und Jugendliche engagiert. Die Spendenempfänger hatten bei der Zusammenkunft die Mög-



Angela Kannengießer, Vorsitzende des Vereins rund ums Kind, überreicht – symbolisch – einen 20-Euro-Schein an Ute Breuser, Rektorin der Melibokusschule. Mit den Erlösen aus den Märkten rund ums Kind tat der Verein wieder viel Gutes. BILD: DIETMAR FUNCK

lichkeit, sich und ihre Arbeit vorzustellen sowie sich mit anderen zu vernetzen.

Für den Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) Zwingenberg, der schon mehrfach unterstützt wurde, berichtete der Vorsitzende Philipp Becker. Seit 50 Jahre engagiert die Gruppe sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Gruppenstunden, offenen Jugendtreffs, gemeinsamen Veranstaltungen und Freizeittreffen finden alljährlich statt.

Nicht fehlen auf der Spenderliste darf die Melibokusschule, die jedes Jahr auch Gastgeber für die Spendenübergabe ist. Ute Breuser, Rektorin der Grundschule, berichtete unter anderem über die Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit an der örtlichen Grundschule.

Über die Arbeit der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe Aktion für krebskranke Kinder, Ortsverband Mannheim, berichtete Vorstandsmitglied Uschi Dohle. Die Betreuung der krebskranken Kinder und deren Angehörigen wird ehrenamtlich geleistet und nur durch Spenden finanziert. Zu den Projekten des Vereins gehören neben Kunst- und Musiktherapie auch der Klinikclown und auch die Mutperlen. Sie werden nach jeder medizinischer Behandlung als Belohnung an die jungen Patienten ausgegeben und von diesen mit Begeisterung gesammelt.

Eine Spende gab es auch für die Beratungsstelle für Familien. Auch hier werden immer wieder Spenden benötigt, um Eltern, Kinder und Jugendliche im Kreis Bergstraße zu un-

terstützen, wo Gelder des Landkreises nicht ausreichen. Mit der Spende sollen insbesondere individuelle Hilfen finanziert werden.

Seit Jahren unterstützt der Zwingenberger Verein das Hilfswerk Samariter-Dienst, welches sich um notleidende Familien und Straßenkinder in der Ost-Ukraine beziehungsweise in Osteuropa kümmert. Viele Tonnen Hilfsgüter gingen bisher jährlich zu den Notleidenden.

Begünstigt wurden in diesem Jahr weiterhin die Katholische Kirche Mariae Himmelfahrt, die Clowndoktoren, der familienunterstützende Dienst der Behindertenhilfe Bergstraße, Menschens Kinder, das Frauenhaus Bensheim und der Verein Helden-Stärker Zwingenberg. Drei der elf Adressen kamen erstmals in den Genuss der Förderung.

Stammtisch

Närrischer Treff des Geschichtsvereins

Zwingenberg. Der Zwingenberger Geschichtsverein startet in die neue Stammtisch-Saison. Zu der ersten Veranstaltung im Jahr 2020 lädt die Vorsitzende Ingrid Krimmelbein für den 13. Februar, Donnerstag, ab 19 Uhr in den „Bunten Löwen“ ein. Mit Blick auf die sogenannte fünfte Jahreszeit – die Fastnacht – handelt es sich um einen närrischen Stammtisch. Frau Krimmelbein schreibt: „Wer will, der kann sich verkleiden, das ist aber keine Pflicht. Freuen würden wir uns über einige närrische Beiträge.“

Die Vorsitzende bittet bis spätestens 3. Februar um Anmeldungen wegen der Reservierung der Plätze im Lokal (Telefon: 06251/72451; E-Mail: mail@geschichtsverein-zwingenberg.de). red

Hauptversammlung

Gewerbeverein zieht Bilanz

Zwingenberg. Der Zwingenberger Gewerbeverein weist auf seine Jahreshauptversammlung hin, die am 1. April, Mittwoch, stattfindet. Wie Schriftführerin Eva Büttner schreibt, findet die Sitzung der Mitglieder ab 19.30 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (Gießler Weg 12) statt. red

BA BEI FACEBOOK

Der direkte Draht zur Redaktion: Ans Telefon geht nachts niemand ran, eine Mail ist zu mühsam und eine Briefmarke gerade auch nicht zur Hand? Die BA-Redaktion ist auch auf Facebook:

www.facebook.com/ba.online

ANZEIGE

econo

DIE STARKEN SEITEN DER WIRTSCHAFT

JETZT IM HANDEL

WEICHENSTELLER

Im Verbund mit Partnern möchte Pfalzkom-Geschäftsführer Uwe Burré die Digitalisierung der Metropolregion voranbringen.

STANDORT HEIDELBERG
TAGUNGEN, MESSEN & EVENTS
LOGISTIK & TRANSPORT

Diakonisches Werk

Seniorenberatung fällt aus

Zwingenberg. Die für den 28. Januar, Dienstag, geplante Seniorenberatung fällt aus, teilt das Diakonische Werk Bergstraße mit. Die nächste Sprechstunde der Seniorenberatung im Familienzentrum Zwingenberg (Altes Amtsgericht, Obertor 1) findet erst wieder am 11. Februar, Dienstag, von 14 bis 16 Uhr statt. Es gibt Infos zu Fragen rund ums Alter, wie Leistungen der Pflegeversicherung, Umgang mit Demenz, Entlastung für pflegende Angehörige, finanzielle Unterstützung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Die Beratung ist kostenlos, konfessionsunabhängig und vertraulich. red

Bickenbach

Museum zeigt Käthe-Kruse-Puppen

Bickenbach. Seit dem 1. Dezember ist im Museum im Kolbschen Haus in Bickenbach (Darmstädter Straße 35) die Sonderausstellung „Szenen aus dem Kinderleben“ zu sehen. Leihgeber der Ausstellungsgegenstände ist das Käthe-Kruse-Puppen-Museum (Donauwörth); Veranstalter ist der Geschichts- und Museumsverein Bickenbach.

Die Ausstellung geht am 16. Februar, Sonntag, mit einer Finissage zu Ende, schreibt Karin Völger: Ab 15 Uhr hält Thomas Heitele, Leiter des Käthe-Kruse-Puppen-Museums, einen Vortrag über Käthe Kruse. Die Ausstellung ist zurzeit sonntags von 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung per Telefon: 06257/2257 oder 06257/919440 zu sehen. red

Kultur: „Cairo Steps“ gastieren am 1. Februar in Zwingenberg

„Nubian Nights“ im Theater Mobile

Zwingenberg. Das Theater Mobile weist auf einen Auftritt des Ensembles „Cairo Steps“ hin, das am 1. Februar, Samstag, ab 20 Uhr im Gewölbekeller des Alten Amtsgerichts (Obertor 1) mit seinem Programm „Nubian Nights“ gastiert. In einer Pressemitteilung der Mobilisten heißt es:

„Cairo Steps“ verbindet und kombiniert traditionelle ägyptische und orientalische Rhythmen mit modernem Jazz, Improvisation, klassischer Musik und zeitgenössischen Klängen. Die Musik ist sowohl von spiritueller, ethnischer Musik als auch von europäischen Musiktraditionen beeinflusst und bewegt sich zwischen starken Unisono-Melodien, virtuosen Soli und meditativen Klangwelten.

Das Ergebnis ist ein eigener Musikstil und eine Mischung unterschiedlicher Kulturen.

Das Ensemble hat zahlreiche Konzerte in Ägypten, Kuwait, Abou Dhabi, Italien und Deutschland mit Musikern und Künstlern aus aller Welt gespielt. Zahlreiche Auftritte auf internationalen Festivals und live TV-Übertragungen haben zur wachsenden Popularität in den vergangenen Jahren beigetragen. „Cairo Steps“ verfolgt die Vision, kulturelle, politische und religiöse Grenzen zu überschreiten und Brücken zwischen Okzident und Orient zu bauen.

Eintrittskarten für die „Nubian Nights“ gibt es beim Copyshop Zwingenberg oder per E-Mail: theater@mobile-zwingenberg.de. Restkarten gibt es an der Abendkasse, die jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet. red

www.mobile-zwingenberg.de



Das Ensemble „Cairo Steps“ tritt am 1. Februar mit seinem Programm „Nubian Nights“ im Theater Mobile auf. BILD: THEATER MOBILE